

EINGANG 23 JAN 2013



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

JobCenter Essen

Frau Liebing

Telefon (0201) 88-56098
Telefax (0201) 88-56005
e-mail KRM@
jobcenter.essen.de

Servicehotline (0201) 88-56999

22.01.2013



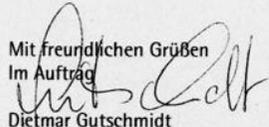
Seite 2

Stadt Essen - Fachbereich 56 - 45121 Essen

Herrn
Heinz-Walter Hammer
Holtener Str. 2
45143 Essen

Mir kommt es darauf an, die Situation für unsere Bürgerinnen und Bürger in Essen zu verbessern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen meine Beweggründe verdeutlichen konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dietmar Gutschmidt
Fachbereichsleiter JobCenter Essen

Ihr Leserbrief in der NRZ vom 21.01.13

Sehr geehrter Herr Hammer,

ich habe Ihren Leserbrief in der NRZ zum Anlass genommen, mir den beschriebenen Ablauf anzuschauen.
Ihre Betriebskostenabrechnung liegt hier vor und wird mit heutigem Datum bearbeitet. Der Bescheid wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.
Ich bitte Sie, die verzögerte Bearbeitung zu entschuldigen.

Pro Woche gehen 12.000 - 15.000 Poststücke ein und es erfolgen ca. 6000 Vorsprachen in den Empfängen. Selbstverständlich soll dies keine Entschuldigung in Ihrem Fall sein, erklärt aber vielleicht die Bearbeitungszeiten.
Ihren Eindruck zur Kundenfreundlichkeit und Serviceorientierung nehme ich sehr ernst. Mein Anliegen ist es, jeden Kunden menschlich und serviceorientiert zu behandeln.

Das in der NRZ verwendete Zitat ist unrichtig und die Zusammenhänge sind verkürzt dargestellt.

Es ging in der Gesprächspassage darum, dass sehr wohl die Anliegen der Langzeitarbeitslosen nach wie vor gemeinsam durch die Bundesagentur und das JobCenter gestaltet werden müssen und dies bedeutet auch, dass ebenfalls die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zur Aktivierung, Stabilisierung und Integration von Arbeitslosen im SGB III zur Verringerung von Übergängen in den SGB II - Bereich einzubringen sind.

Ruhrallee 175
45136 Essen

e-mail: Jobcenter-Essen@
jobcenter.essen.de